

Hüllhorst Lübecke



Tageskalender

- Rat und Hilfe
Entstörungsdienst Erdgasversorgung, Gelsenwasser Energie...

Tageskalender

- Rat und Hilfe
AWO-Beratungsstelle, Am Markt 16, Telefon 05741/296815...

Finissage zur Kunstausstellung in der Gabrielkirche mit Werken von Fritz Karl Wachtmann

Engel öffnen Türen

Von Julian Gülker

NETTELSTEDT (WB). Vom 26. September bis zum 12. Oktober waren in der Gabriel-Kirche Nettelstedt unter dem Motto „Unfassbarer Halt“ Engelsmotive des Künstlers Fritz Karl Wachtmann zu sehen.

„Ich habe während der Ausstellung gemerkt, wie sehr Kunst – seien es Bilder, Lesungen oder Musik – ein Türöffner dafür ist, um über Fragen des Lebens, des Liebens und des Sterbens zu sprechen“.

Die „künstlerischen Türöffner“ waren hierbei so vielfältig wie die Engelsdarstellungen in den Testaments selbst.

Zum Malen hat er eine Mischtechnik vor allem mit Acrylfarben genutzt. Indem bei dem schichtweisen Malprozess viel Wasser zum Einsatz kommt, wirkt das Endprodukt „nicht“ eindimensional und plakativ, sondern hat eine gewisse Tiefe“.

Die farbprächtigen Malereien stehen dabei teilweise im Bezug zum Alten Testament – etwa „Die Himmelsleiter“ aus dem Buch Genesis – es sind aber auch Elemente aus dem Neuen Testament wie aus der Johannesoffenbarung zu erkennen.

Die Hauptakteure von „Unfassbarer Halt“: (von links) Jürgen Gizas (Kulturbeauftragter des Kirchenkreises und Pfarrer in Nettelstedt), Künstler Fritz Karl Wachtmann und Reinhard Ellsel (Pfarrer in Hüllhorst und Oberbauerschaft).



Hüteten rund drei Wochen den Altarraum: die „Zwei Engel“. Die Ausstellung „Unfassbarer Halt“ ist jetzt zuende gegangen. Foto: Julian Gülker

findet sich in einzelnen Bildern wieder: „Teilweise habe ich auch Stücke von Johann Sebastian Bach verarbeitet. In manchen Bildern spielen deswegen auch Noten eine Rolle“.

„Natürlich weiß niemand ganz genau, wie ein Engel eigentlich aussieht.“

Erkennen ist. Ganz im Sinne von Wachtmann strebt auch Reinhard Ellsel, Pfarrer in Hüllhorst und Oberbauerschaft, bei seinen lyrischen Interpretationen der Motive eine „gewisse Tiefe“ an.

„Natürlich weiß niemand ganz genau, wie ein Engel eigentlich aussieht.“

Fritz Karl Wachtmann

Die Hauptakteure von „Unfassbarer Halt“: (von links) Jürgen Gizas (Kulturbeauftragter des Kirchenkreises und Pfarrer in Nettelstedt), Künstler Fritz Karl Wachtmann und Reinhard Ellsel (Pfarrer in Hüllhorst und Oberbauerschaft).

Drei Hauptakteure von „Unfassbarer Halt“: (von links) Jürgen Gizas (Kulturbeauftragter des Kirchenkreises und Pfarrer in Nettelstedt), Künstler Fritz Karl Wachtmann und Reinhard Ellsel (Pfarrer in Hüllhorst und Oberbauerschaft).

Foto: Julian Gülker

Jagdgenossen informieren sich über Tierbestände im Revier Ahlsen-Reineberg

Schwarzwild soll verstärkt bejagt werden

AHLSLEN-REINEBERG (WB). Die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Ahlsen-Reineberg sind kürzlich in der Wiehens-Therme zusammengelassen.

Rehwild – insbesondere von Böcken – wurde in Staatswäldern bis zum 15. Januar 2022 ausgedehnt, um den Verbiss an nachwachsenden Bäumen zu verringern.

Der Privatwald ist von dieser Regelung ausgenommen, so dass der Jagdpächter hier für die kommenden Jahre größere Herausforderungen sieht, um die jagdbare Fläche von knapp 120 Hektar zu vergrößern.

Insgesamt kann Günter Brettholle von einem guten bis sehr guten Wildbestand berichten. Das Niederwild ist mit Hasen und Fasan in größerer Anzahl im Revier vorhanden, ebenso der Rehwildbestand. Rebhühner und Kaninchen wie auch

Gänse sind hingegen nicht zu finden. Der Fuchs-, Dachs- und Elsternbestand befindet sich auf normalem Niveau.

Um dem Weißstorch einen attraktiven Nistplatz bieten zu können, soll das Storchennest mit einer neuen Einlage bestückt werden.

Die Schwarzwild kommt von Norden über das Wiehengebirge, hat 2020 aber kaum Schaden angerichtet, berichtet der Jagdpächter.

Am Ende der Sitzung wurden die Jagdregeln 2019/2020 und 2020/2021 vom Kassenerführer ausgezählt.

Die Schwarzwild kommt von Norden über das Wiehengebirge, hat 2020 aber kaum Schaden angerichtet, berichtet der Jagdpächter.

Am Ende der Sitzung wurden die Jagdregeln 2019/2020 und 2020/2021 vom Kassenerführer ausgezählt.

Am Ende der Sitzung wurden die Jagdregeln 2019/2020 und 2020/2021 vom Kassenerführer ausgezählt.

Am Ende der Sitzung wurden die Jagdregeln 2019/2020 und 2020/2021 vom Kassenerführer ausgezählt.



„Kommen von Herzen“ – die Bilder der „Maxis 2022“ Foto: Gülker

Wildschweine können die Schweinepest übertragen. Foto: dpa

Notdienste

APOTHEKEN

Apotheken-Notdienst: Telefon 0800/0022833 (kostenlos) oder mobil 22833 (69 Cent/Minute).

ÄRZTE

Notdienst-Anrufzentrale: Telefon 116117, kostenlos, 18 bis 8 Uhr, in lebensbedrohlichen Notfallsituationen bitte Telefon 112.

HILFE IN NOT

Hilfe in Not: Telefon 110. Rettung und Feuerwehr: Telefon 112. Hospiz Veritas: Fahrhofstraße 11, Telefon 05741/80960.

Westfalen-Blatt

Lübbeker Kreiszeitung, Rahdener Zeitung, Espelkamp Zeitung, Stenwedder Zeitung. Herausgeber: Harald Busse. Chefredakteur: Ulrich Windolph. Chefs vom Dienst: Andreas Kölsch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik).